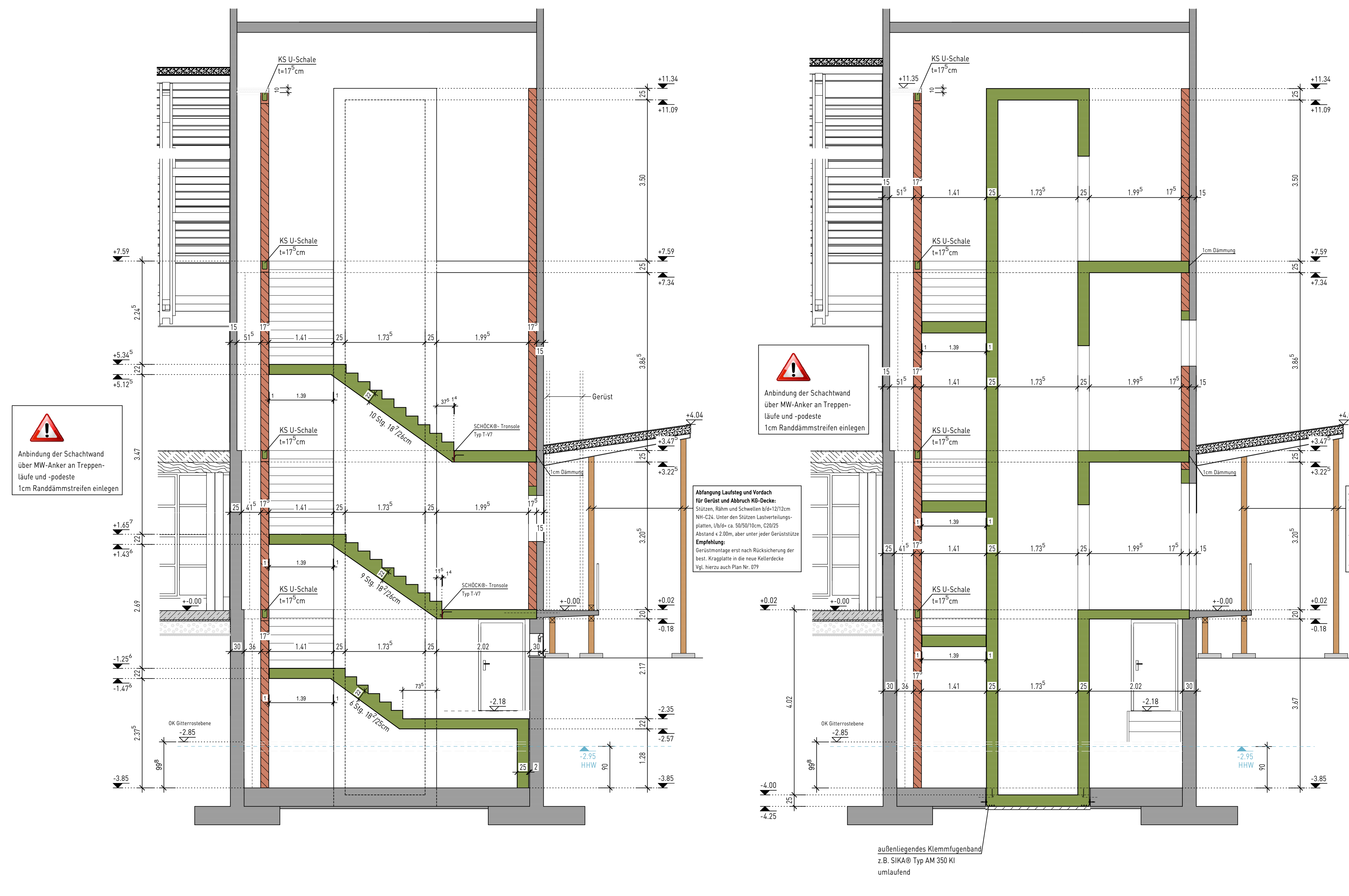


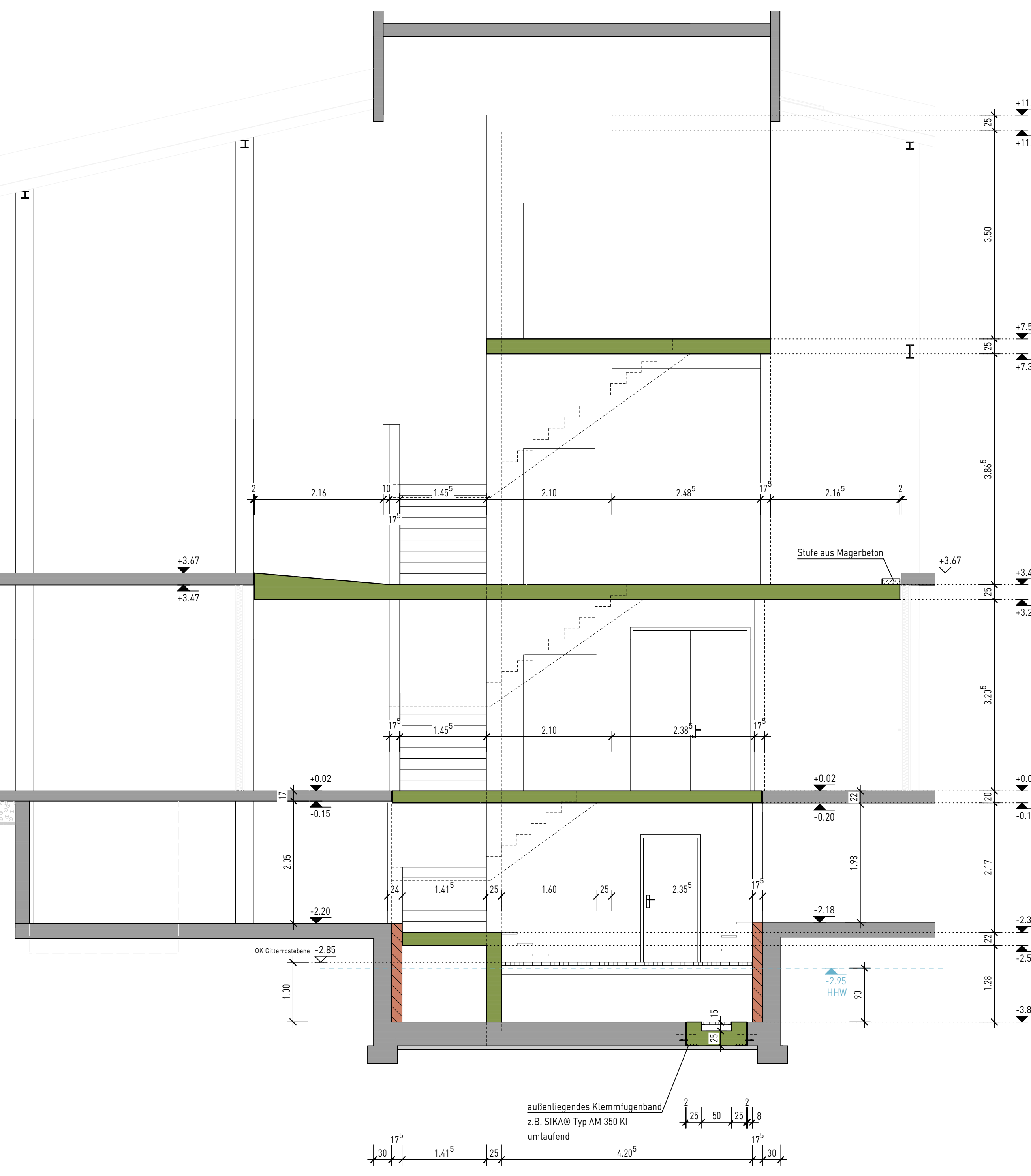
Schnitt 1 - 1

Schnitt 2 - 2

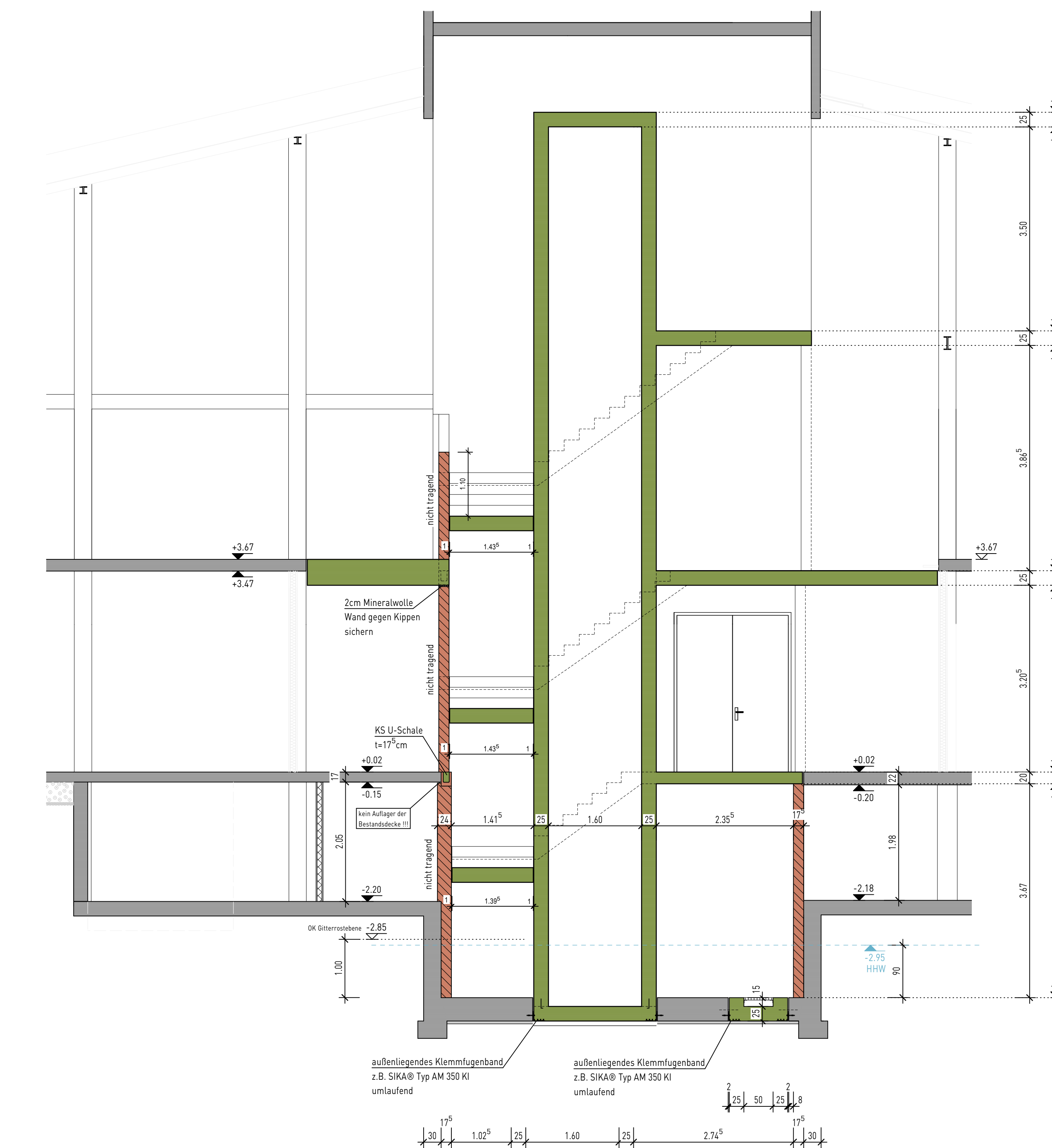
Schnitt 3 - 3



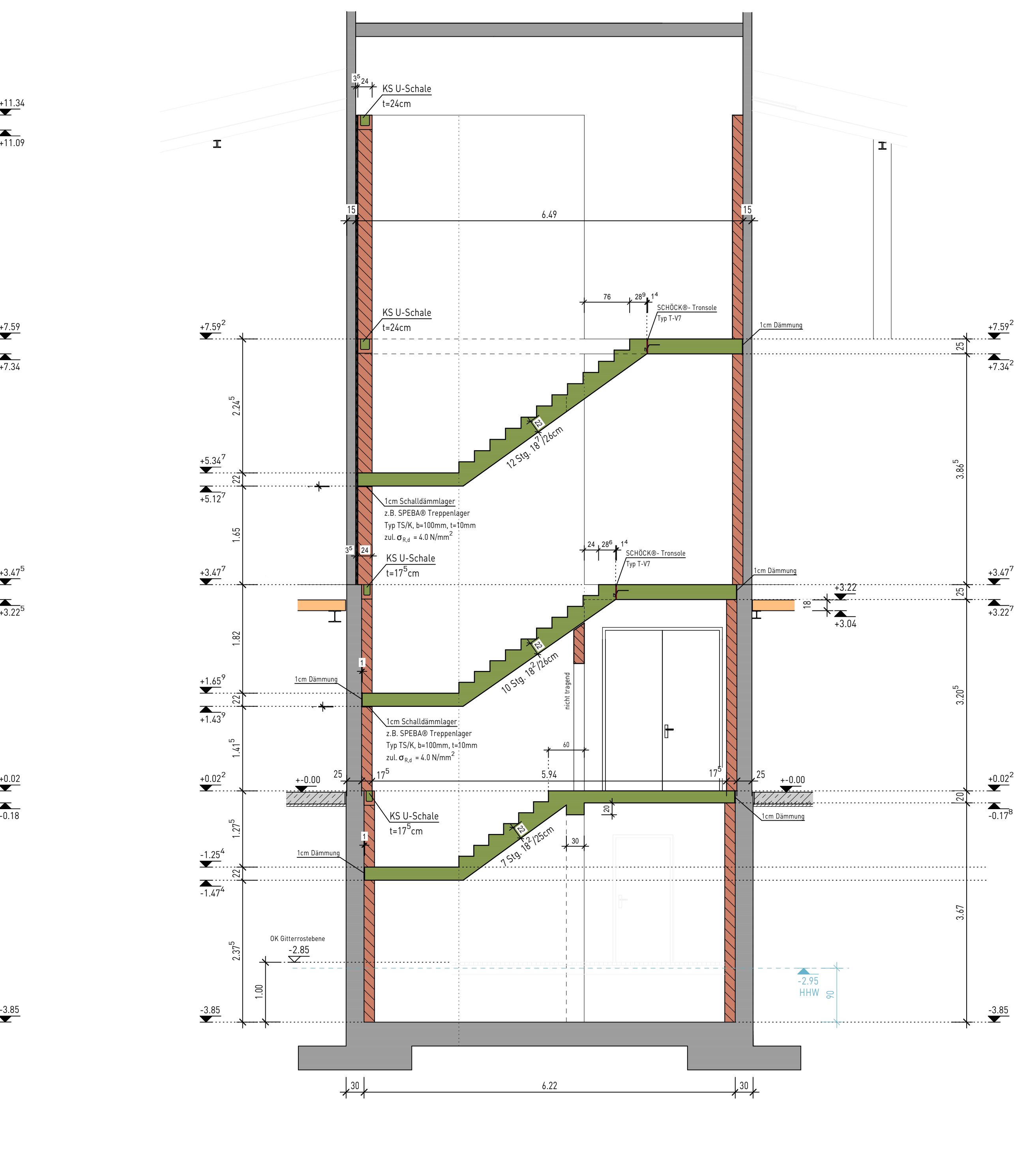
Schnitt 4 - 4



Schnitt 5 - 5

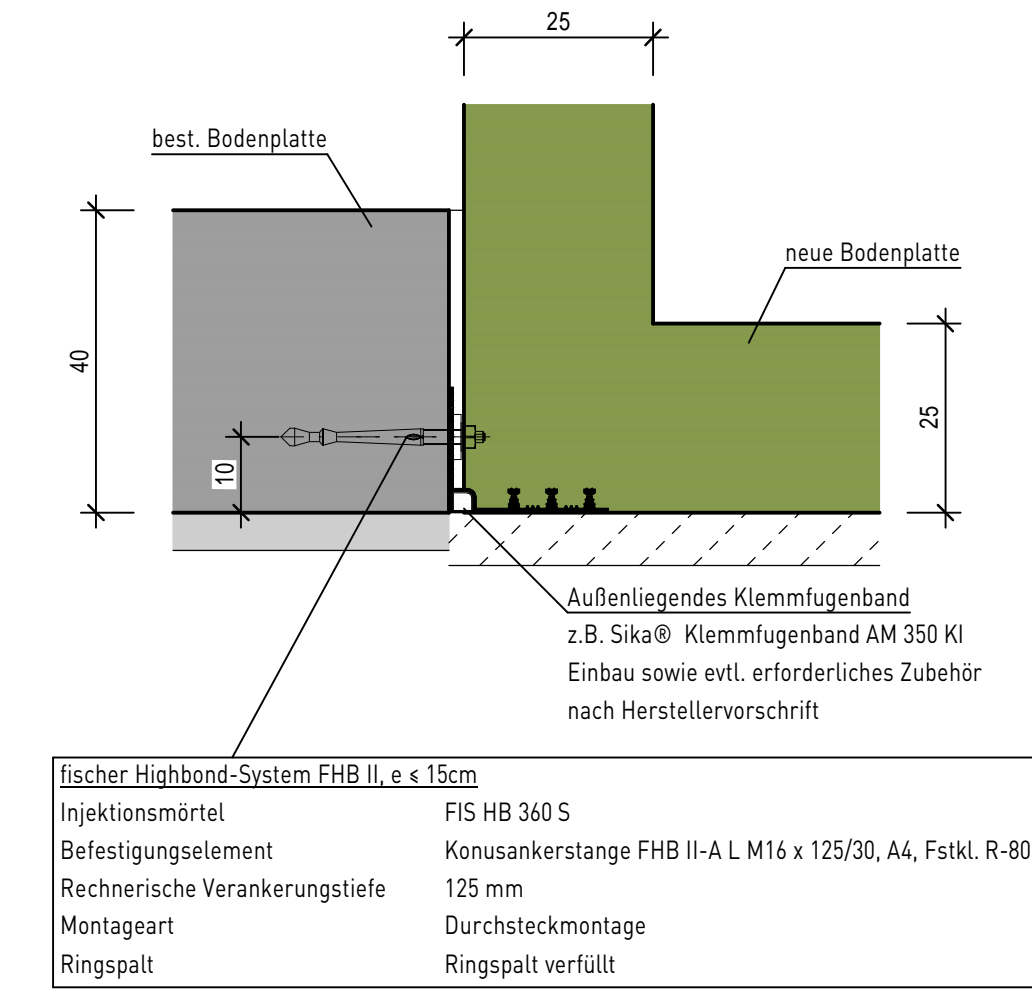


Schnitt 6 - 6



Regeldetail Klemmfugenband

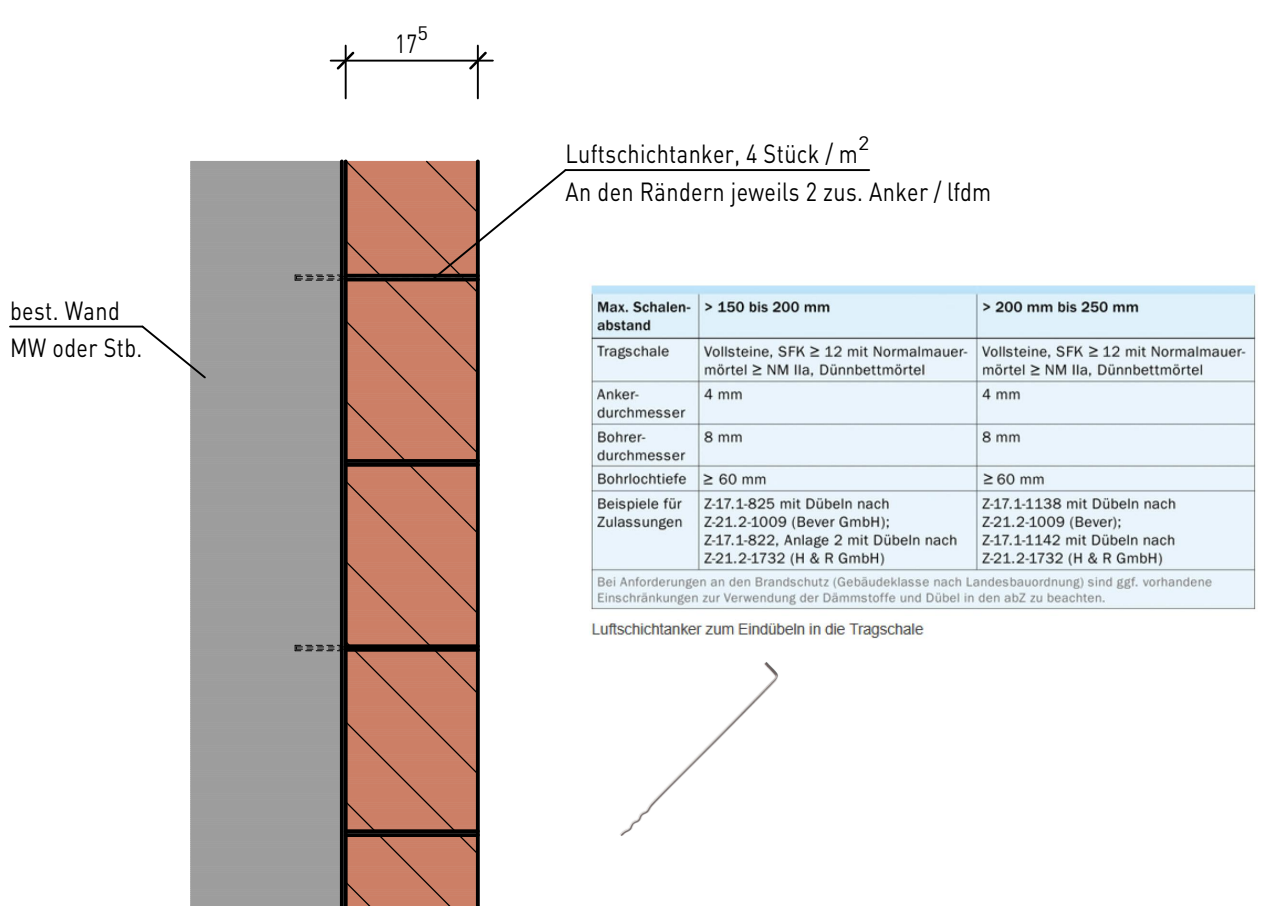
M 1/10



Regeldetail Verzahnung neue MW-Wand

mit best. MW bzw. Stb.

M 1/10



Hinweise des Bodengutachters zur Gründung:

1. Plattendrüsung im Veranstaltungsbereich:

Für eine Plattendrüsung im Veranstaltungsbereich sind die Angaben und Bettungsmodule in Kap. 5.4 des Geotechnischen Berichts 24212059 sinngemäß zu verwenden. Die Gründungstiefe muss mindestens 50 cm unterhalb der Geländeoberfläche liegen. Als Bodenaustauschmaterial ist gut verdichtbarer, nicht bindiger Boden lageweise einzubauen. Es empfiehlt sich für die Anpassungsmaßnahmen Auffüllkiese der Bodengruppe GU, GV, GT, ST nach DIN 18 196. Beim Einbau von Bodenaustauschmaterial ist insbesondere auch als Grundlage für das angegebene Bettungsmodul ein Verdichtungsgrad von $D_p \geq 100\%$ l. m., mindestens jedoch 98% nachzuweisen.

Insbesondere zur Reduzierung von Bodenaustauschmaßnahmen bzw. Untergraben in der Nähe von Fundamenten etc. sollte zusätzlich ein knotenstarrer, gestrecktes Geogitter mit einer Mindestzugfestigkeit von ca. 30 kN/m und einer monolithischen Gitterstruktur eingepflanzt werden. Die letztendliche Mächtigkeit bzw. der letztendliche Aufbau (Wahl des Gründungsmoduls) ist jedoch durch gesonderte Plattendrüsungen im Probefeld festzulegen.

Sollten an der Unterseite des Gründungsmoduls nach Auffüllkiese der Bodenschicht 2 ansetzen, so sind diese vor Aufbringung der ersten Schüttlage intensiv nachzuverdichten. Sofern bereits bindige Böden der Bodenschicht 2 ansetzen, sind diese bei mindestens steifen Konsistenzen als Auflagerhorizont für das Gründungsmodul brauchbar. Bindige Böden weicher Konsistenz (nicht erkundet, ggf. bei Wasserzutritt möglich) sind durch einen Bodenaustausch bis zu den mind. steifen Böden der Bodenschicht 2 zu ersetzen.

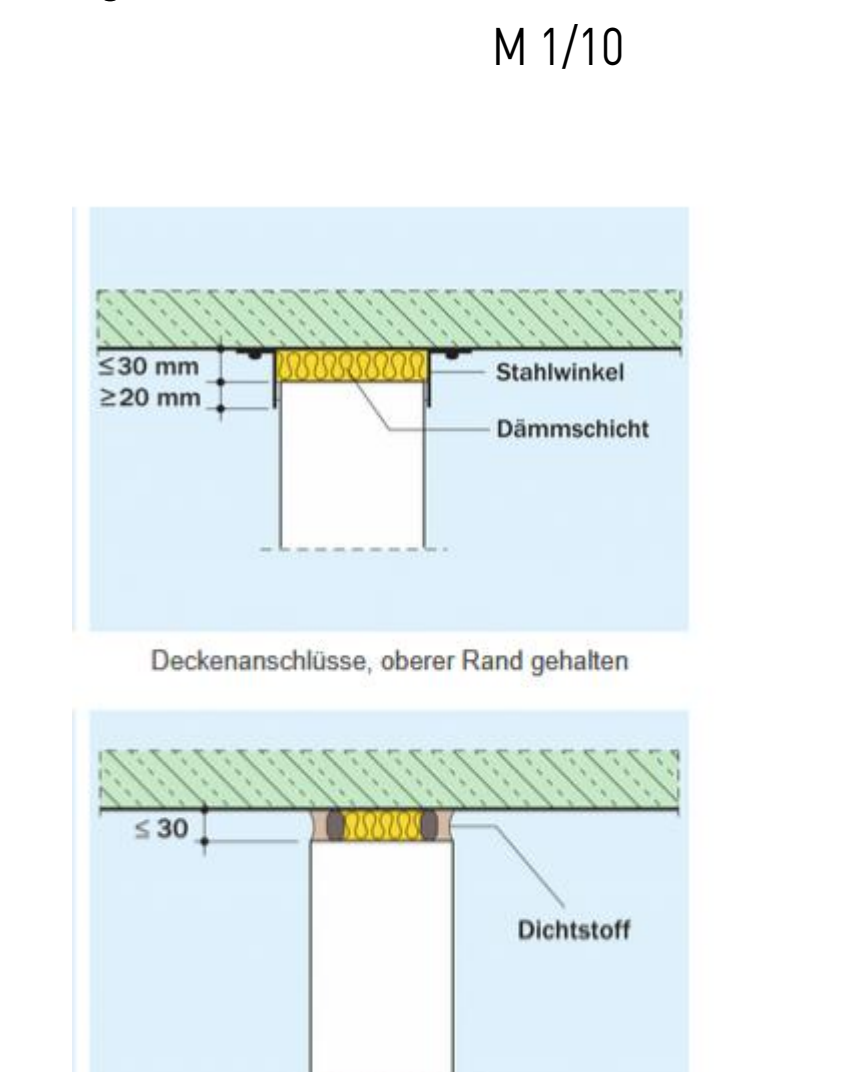
Es wird dringend empfohlen, die Ausführungsarbeiten auf UK Gründungsmodul von einem Baugrundverständigen abnehmen zu lassen.



Vor Ausführung bzw. Materialbestellung sind die kritischen Gegebenheiten auf Übereinstimmung mit unserer Planung zu überprüfen. Bei Unstimmigkeiten ist unser Büro zu verständigen.

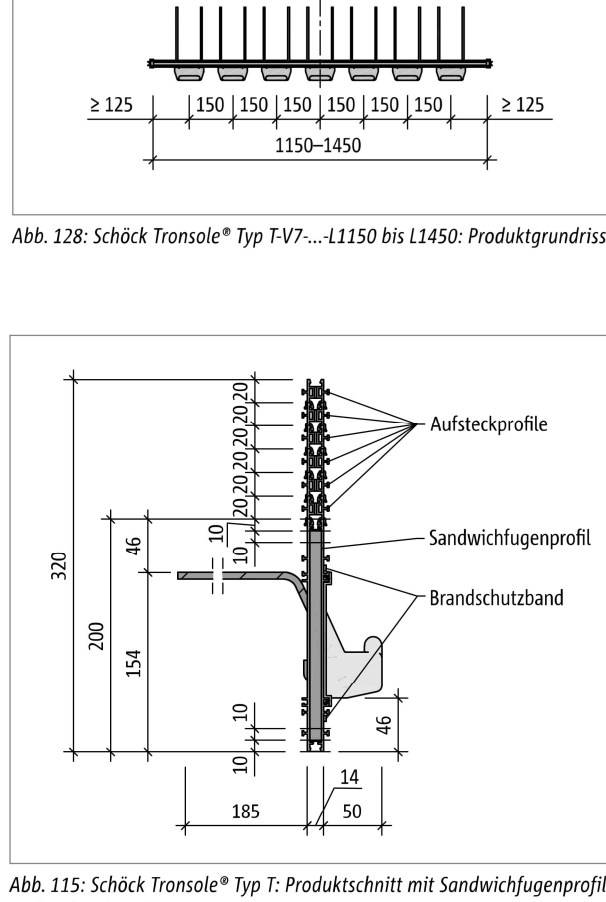
Regeldetails Anschluss nicht tragende Wand an Decke

M 1/10



SCHÖCK®- Tronsole Typ T7

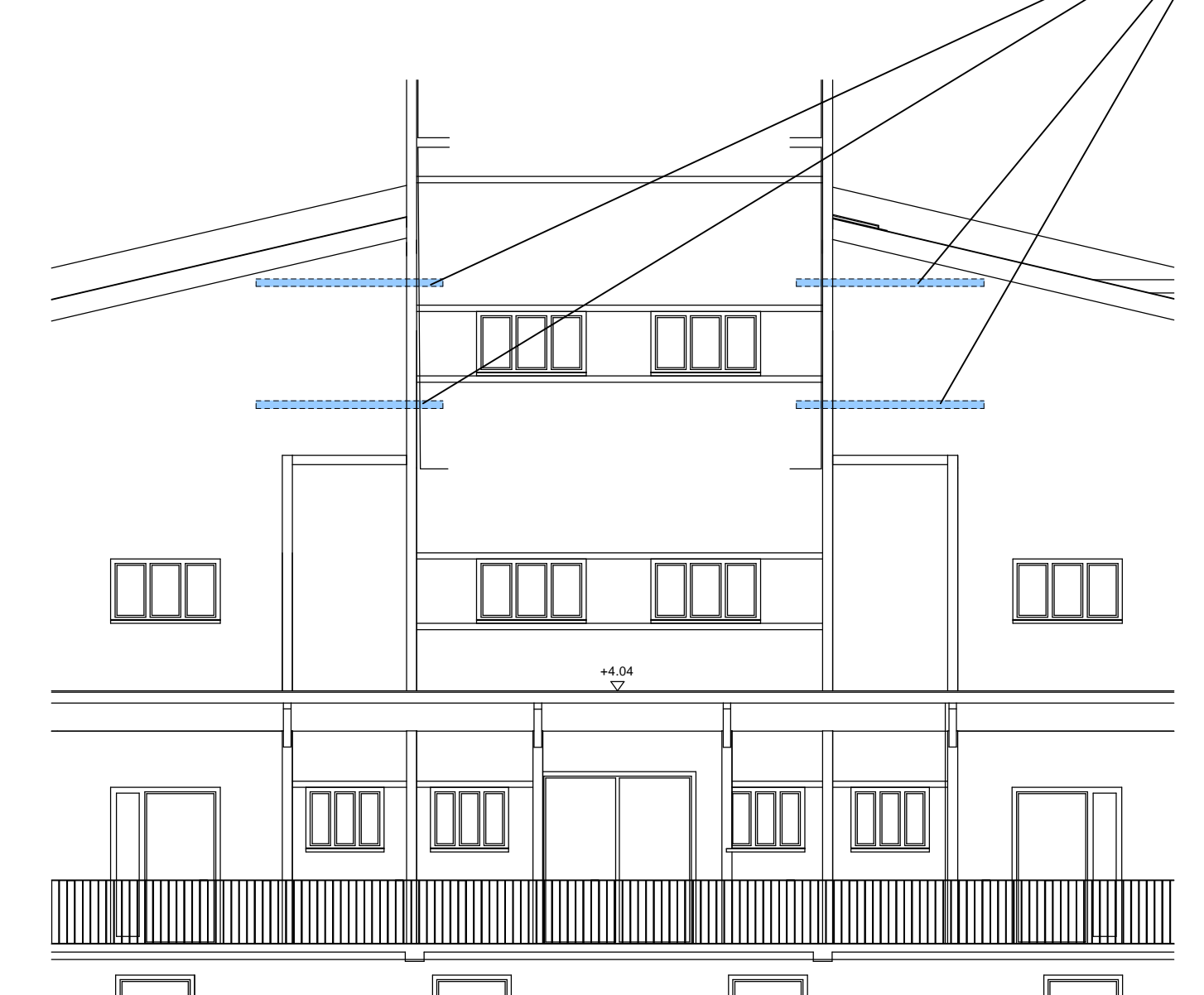
M 1/10



Biegen von Betonstählen		nach DBV-Merkblatt "Betondeckung und Bewehrung"	
Bei der Bestimmung des Biegeradius r (mm) ist die Tabelle 6.10 zu beachten und nach der bestenfalls Faktor der Biegung zu berücksichtigen.		A) Mindestwerte der Biegeradius r (mm) für Haken, Winkelhaken, Schlaufen, Bogen	
B) Mindestwerte der Biegeradius r (mm) für Haken, Winkelhaken, Schlaufen, Bogen		C) Mindestwerte der Biegeradius r (mm) für Haken, Winkelhaken, Schlaufen, Bogen	
Bei Betonstählen und geschweiften Bewehrung, die nach dem Schweißen gefertigt werden, ist zusätzlich Tabelle 6.11 zu beachten. Die unter A) und B) angegebenen Mindestwerte der Biegeradius r (mm) gelten nur, wenn r > r _{min} ist. Biegeverschiebung ist dem Hersteller anzugeben.		Bei Betonstählen und geschweiften Bewehrung, die nach dem Schweißen gefertigt werden, ist zusätzlich Tabelle 6.11 zu beachten. Die unter A) und B) angegebenen Mindestwerte der Biegeradius r (mm) gelten nur, wenn r > r _{min} ist. Biegeverschiebung ist dem Hersteller anzugeben.	
Biegeverschiebung Betonstahl nach DIN EN 1992-1 oder besonderer Vorgabe		Biegeverschiebung Betonstahl nach DIN EN 1992-1 oder besonderer Vorgabe	
Biegeverschiebung Betonstahl nach DIN EN 1992-1 oder besonderer Vorgabe		Biegeverschiebung Betonstahl nach DIN EN 1992-1 oder besonderer Vorgabe	

Ansicht von Osten

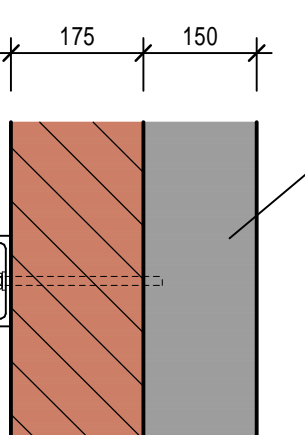
M 1/100



- Abmaß: Bauseinsparung abgemessen
1. Alle Rastbohrungen freilegen, Risse öffnen
 2. Abdecken - Verfügen
 3. Verpressarbeiten für Risse, Verpressen, wischen Verfügen und Verpressen mind. 20, besser 7 Tage, warten, um Ausbreiten des Mörtels zu gewährleisten
 4. Verpressen / injizieren der Risse, von unten nach oben, Abpressen mind. 3-5 min je Stutzen
 5. Ankerbohrungen herstellen

Detail A

M 1/10



VORABZUG

Änderungen

Index	Datum		Gez.
03			
04			
02	16.06.2026	Genehmigungsplanung Index f vom 11.06.2026 eingearbeitet Tür im UG geändert, Pumpenschächte ergänzt	Mü.
01	30.04.2026	Genehmigungsplanung vom 23.04.2026 eingearbeitet	Mü.

ZOTTINGENIEURE
Büro für Baustatik und Tragwerksplanung

Partner: **das Stadtwerk Regensburg**
Kreativareal Regensburg Hallen im Auweg

Halle 4 - Kopfbau / Übersichtsplan - Teil 2 von 2
hier: BAII - Kopfbau

Der Plan stimmt mit dem Prüfbericht überein.
Sonderdruck: **das Stadtwerk Regensburg**

Druck: 1:20
Masse: 1,20 kg
Datum: 01.04.2024
Methode: 1/10

Plan-Nr.: **KSA-TWP-UE-E0-071-502**